

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Buchdruckerei
Tageblatt Riesa.
Grenzstr. Nr. 30.
Bekleid. Nr. 52.

Buchdruckerei
Dresden 1530.
Girokasse:
Riesa Nr. 52.

Das Riesaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlich seit bestimmtes Blatt.

Nr. 121.

Dienstag, 28. Mai 1929, abends.

82. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt verleiht jeden Tag abends 1,50 Mark mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Voranzeigung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Aufschlag. Für den Fall des Eintritts von Verlusten durch Beschädigungen, Schlägereien, der Söhne und Materialpreise behalten wir uns das Recht der Preissteigerung und Nachforderung vor. Anzeigen bis zu einem Wert von 100 Mark werden auf 100 Pfennige aufgerundet und im voraus zu bezahlen; eine Gewölfe für das Schreiben an bestimmte Zeiten und Blätter wird nicht übernommen. Bezugspreis für 100 mm breite, 1 mm hohe Grundschrift-Zeile (6 Silben) 10 Gold-Pfennige; die 80 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; zeitgenössischer und tabellarischer Gesetz 50% Aufschlag. Keine Zettel. Gewilligte Werbung erfordert, wenn der Zeitung verfüllt, durch Anzeige eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Ronburg gerät. Zahlungs- und Gutschriftsort: Riesa. Nichttägliche Unterhaltungsbeilage "Zeitung am Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Distributions- oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung oder Rechtfertigung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Notationsdruck und Verlag: Banger & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59
Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlemann, Riesa; für Anzeigenstell: Wilhelm Wittich, Riesa.

Hohenstein-Ernstthal. Eine Karl-May-Ehrung.
Die Stadt Hohenstein-Ernstthal im Erzgebirge hat am Geburtshaus Karl May's eine Gedächtnistafel anbringen lassen, die am Sonntag enthüllt wurde. Karl May wurde am 25. Februar 1842 in Hohenstein-Ernstthal geboren. Die Tafel ist von Bildhauer Karl Beyer in Bautzen aus getriebenem Kupfer angefertigt worden.

S. 3 - unpaginiert